

# Gregorianische Woche am Gardasee

Erinnerungen an erfüllte Tage in guter Gemeinschaft von Ingrid Hofmann, Eisenach

Es ist ungemütlich kalt hier in Deutschland.

Was liegt da näher, als Fotos aus dem warmen Süden herauszusuchen und sich an die Zeit im Sommer zu erinnern. Damals verbrachte ich eine knappe Woche am Gardasee.



Kantor Bernd Ebener hatte gemeinsam mit Pfarrer Arndt Noack zu einer Gregorianischen Woche nach Arco, Riva del Garda in Italien eingeladen, ich folgte dieser Einladung und habe es nicht bereut. Gregorianische Stundengebete, Singübungen und thematische Arbeit zur Flüchtlingspolitik sollten ergänzt werden durch Wandern, Baden und Erholung.

Unter dem Motto „... ihr selbst wart einst Fremde.“ aus dem 3. Mosebuch trafen sich in der Zeit vom 19. bis 25. September 2016 zwölf Frauen und Männer, um gemeinsam unter südlichem Himmel eine Woche zu singen, zu studieren, zu wandern und sich zu erholen.

Und, da die meisten bereits in der Gregorianik erfahrene Sänger waren, begannen wir schon am ersten Tag um 7 Uhr mit der Matutin und anschließender Laudes.

„Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige“ erklang es in der evangelischen Trinitatiskirche in Arco. Jeder hatte ein von Bernd Ebener sorgfältig überarbeitetes Heft zum „Fest des Erzengels Michael und aller Engel“ als Singhilfe. Dieses Material, das schon auf manchen Alpirsbacher Herbstwochen zum Einsatz gekommen war, begleitete nun auch uns für eine Woche in der Matutin, der Laudes, der Sext, der Vesper, der Complet und in der Messe. Die Homilien gestalteten Ali Beck, Arndt Noack und Manfred Roos, in den Singübungen haben wir alten Alpirsbacher Hasen uns unter Anleitung der beiden erfahrenen Kantoren Bernd Ebener und Ulrike Büchel das Michaelisrepertoire erobert. Das Studium gestalteten Arndt Noack, Manfred Roos und manchmal alle Konventualen. Da wurde es bisweilen auch recht emotional, denn schließlich ging es um Nationalstaat, Überforderung und christliche Ethik, sowie die Frage nach richtigen politischen Entscheidungen. Das lag unter anderem an den wertvollen praktischen

Erfahrungen von Pfarrer Noack. Und das, was man über den Islam wissen sollte, hat uns Manfred Roos überzeugend und kompetent vermittelt.



Die Woche wurde aufgelockert durch

Wanderungen in der Umgebung – geführt von Arndt Noack, der in den Sommermonaten als Pfarrer der deutschen Gemeinde dieser Region tätig war.

Wir genossen Ausblicke auf über 1000 m hohe Gipfel, auf den Gardasee, der sich in immer wieder in anderen Lagen bewundern ließ und lernten uns dabei gegenseitig besser kennen.



Am Dienstag mussten wir uns auf einen abweichenden Tageslauf einstellen. Wir wanderten mit einigen Gemeindegliedern der deutschen Gemeinde und begingen unsere Sext auf einer Waldwiese mit Blick auf das herrliche Panorama.

Viel zu schnell war der letzte Abend herangekommen. Schwer fiel uns der Abschied und wir genossen ein letztes Mal die warme Sommernacht bei einem guten Gläschen südtaliesischem Wein.





Mit dem Reisesegen wurde am letzten Morgen, es war Sonntag, die erfüllte Woche abgeschlossen. Alle fahren mit dem Wunsch auf Wiederholung nach Hause.

Und nun scheint auch hier die Sonne bei etwas niedrigeren Temperaturen. Die Fotos haben gute Erinnerungen wach gerufen, bleibt nun die Hoffnung auf neue Gregorianische Wochen in guter Gemeinschaft.